

Hiob 18

Luther-Übersetzung von 1912



1 Da antwortete Bildad von Suah und sprach: **2** Wann wollt ihr der Reden ein Ende machen? Merket doch; darnach wollen wir reden. **3** Warum werden wir geachtet wie Vieh und sind so unrein vor euren Augen? **4** Willst du vor Zorn bersten? Meinst du, dass um deinetwillen die Erde verlassen werde und der Fels von seinem Ort versetzt werde?

5 Und doch wird das Licht der Gottlosen verlöschen, und der Funke seines Feuers wird nicht leuchten. **6** Das Licht wird finster werden in seiner Hütte, und seine Leuchte über ihm verlöschen. **7** Seine kräftigen Schritte werden in die Enge kommen, und sein Anschlag wird ihn fällen. **8** Denn er ist mit seinen Füßen in den Strick gebracht und wandelt im Netze. **9** Der Strick wird seine Ferse halten, und die Schlinge wird ihn erhaschen. **10** Sein Strick ist gelegt in die Erde und seine Falle auf seinem Gang.

11 Um und um wird ihn schrecken plötzliche Furcht, dass er nicht weiß, wo er hinaus soll. **12** Hunger wird seine Habe sein, und Unglück wird ihm bereit sein und anhängen. **13** Die Glieder seines Leibes werden verzehrt werden; seine Glieder wird verzehren der Erstgeborene des Todes. **14** Seine Hoffnung wird aus seiner Hütte ausgerottet werden, und es wird ihn treiben zum König des Schreckens. **15** In seiner Hütte wird nichts bleiben; über seine Stätte wird Schwefel gestreut werden. **16** Von unten werden verdorren seine Wurzeln, und von oben abgeschnitten seine Zweige. **17** Sein Gedächtnis wird vergehen in dem Lande, und er wird keinen Namen haben auf der Gasse. **18** Er wird vom Licht in die Finsternis vertrieben und vom Erdboden verstoßen werden. **19** Er wird keine Kinder haben und keine Enkel unter seinem Volk; es wird ihm keiner übrigbleiben in seinen Gütern. **20** Die nach ihm kommen, werden sich über seinen Tag entsetzen; und die vor ihm sind, wird eine Furcht ankommen. **21** Das ist die Wohnung des Ungerechten; und dies ist die Stätte des, der Gott nicht achtet.